Wie entwickelte sich das strukturelle Defizit des städtischen Haushalts der letzten 10 Jahre bereinigt um jeweilige einmalige Sondereffekte?

Die einmaligen Sondereffekte sind für das entsprechende Haushaltsjahr auszuweisen!

gez. Bönisch
Fraktionsvorsitzender

Antwort der Verwaltung:

Die Entwicklung des strukturellen Defizits der letzten 10 Jahre wird in der nachfolgenden Übersicht dargestellt. Als einmalige Sondereffekte sind für die Jahre 2006 und 2007 die Verkaufserlöse zur Reduzierung der Altfehlbeträge bzw. die Veräußerung von Geschäfts-anteilen ausgewiesen. Für die Jahre bis 2001 wurde der Ausgleich hauptsächlich nur durch Zuführung vom Vermögenshaushalt nach Entnahmen aus der Rücklage erreicht. Die dazu erforderlichen Beträge sind ebenfalls gesondert aufgeführt.

	RECHNUNGSERGEBNIS				
	Plan 2007	2006	2005	2004	2003
Einnahmen	465,4	457,9	439,9	433,2	453,3
Ausgaben	503,7	500,1	491,3	512,6	517,6
Fehlbetrag	38,3	42,2	51,4	79,4	64,3
Zuführung vom VMH	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilausgleich Altfehl-beträge Vorjahr	24,3	6,4			
Entnahme aus der Rücklage	0,6	7,6	2,0	0,2	5,4

	RECHNUNGSERGEBNIS				
	2002	2001	2000	1999	1998
Einnahmen	478,8	511,0	498,2	503,0	507,2
Ausgaben	513,4	511,0	498,2	503,0	507,2
Fehlbetrag	34,6	0,0	0,0	0,0	0,0
Zuführung vom VMH	0,0	22,8	0,0	11,5	10,9
Entnahme aus der Rücklage	9,5	32,5	1,5	14,9	10,9

Egbert Geier
Beigeordneter
Zentraler Service